

Kinderschutzkonzept kompakt

Richtlinien des Katholischen Familienverbandes zum richtigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen



www.familie.at/kinderschutz

familien^v

Der Katholische Familienverband

Kinderschutzkonzept kompakt

Ziele

Der Katholische Familienverband Österreichs setzt sich folgende Hauptziele:

- Wir gewährleisten den Schutz und die Sicherheit aller uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
- Wir fördern die Bewusstseinsbildung für Kinderschutz und tragen zur Enttabuisierung des Themas bei.
- Wir schaffen Handlungssicherheit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Kinderschutzfragen.

Bausteine

1. Risikoanalyse:

Mit der Risikoanalyse identifizieren wir potenzielle Risiken und schlagen entsprechende Präventionsmaßnahmen vor.

2. Personal:

Wir wählen unser Personal sorgfältig aus, bieten regelmäßige Schulungen an und verpflichten alle Mitarbeitenden zur Einhaltung unserer Kinderschutzrichtlinien.

3. Verhaltenskodex:

Unser Verhaltenskodex legt klare Richtlinien für professionelles Verhalten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen fest.

4. Interventionsplan:

Bei Verdachtsfällen folgen wir einem strukturierten Interventionsplan, der schnelles und angemessenes Handeln sicherstellt.

5. Kommunikation:

Wir informieren alle Beteiligten transparent über unsere Kinderschutzmaßnahmen und fördern einen offenen Dialog.

6. Beschwerdewesen:

Wir stellen zugängliche Meldekanäle für Bedenken und Beschwerden bereit und nehmen jede Meldung ernst.

7. Partizipation:

Wir beziehen Kinder, Jugendliche und ihre Familien aktiv in die Gestaltung und Umsetzung unserer Kinderschutzmaßnahmen ein.

Kinderschutzkonzept kompakt

Schlüsselprinzipien

Unser Handeln basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Fähigkeiten.
- Wir achten stets auf angemessene Nähe und Distanz in der Betreuung.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Autorität um und reflektieren unser Handeln regelmäßig.
- Wir dulden keinerlei Form von Gewalt und schreiten bei Grenzüberschreitungen konsequent ein.
- Wir fördern eine Kultur der Achtsamkeit und des Hinschauens in all unseren Tätigkeitsbereichen.

Umsetzung

Zur praktischen Umsetzung unseres Konzepts:

- Wir benennen Kinderschutzbeauftragte als zentrale Ansprechpersonen in allen Kinderschutzfragen.
- Wir führen regelmäßige Risikoanalysen durch, um potenzielle Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und zu minimieren.
- Wir schulen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig in Kinderschutzthemen.
- Wir haben klare Meldekettens für Verdachtsfälle etabliert und kommunizieren diese transparent.
- Wir arbeiten eng mit Fachstellen und Behörden zusammen, um bestmöglichen Schutz zu gewährleisten.

Kinderschutzkonzept kompakt

Qualitätssicherung

Um die Qualität der Kinderschutzmaßnahmen kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern, hat der Katholische Familienverband Österreichs ein umfassendes Qualitätsmanagement implementiert. Dieses beinhaltet folgende zentrale Elemente:

1. Implementierung und fortlaufende Entwicklung von Präventionsmaßnahmen.
2. Benennung und Schulung einer verantwortlichen Person für Präventionsfragen.
3. Anpassung und Überprüfung des Internen Schutzkonzeptes (ISK) nach Vorfällen.
4. Regelmäßige Durchführung von Projekten zum Thema Kinderschutz.
5. Veröffentlichung des Internen Schutzkonzeptes als Qualitätsmerkmal.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.familie.at/kinderschutz

Kontakt für Rückfragen:

E-Mail: kinderschutz@familie.at

Schlusswort

Unser Kinderschutzkonzept ist ein dynamisches Instrument, das wir kontinuierlich weiterentwickeln. Wir setzen uns dafür ein, eine Kultur der Sicherheit und des Respekts zu schaffen, in der das Wohl jedes Kindes an oberster Stelle steht. Durch regelmäßige Überprüfung und Anpassung unserer Maßnahmen stellen wir sicher, dass wir den höchsten Standards im Kinderschutz gerecht werden.